

**Ministerium für Soziales,
Integration und Gleichstellung**

30 JAHRE

**Mecklenburg
Vorpommern**



An die
Präsidentin des Landtages
Mecklenburg-Vorpommern
Lennéstraße 1
Schloss

19053 Schwerin

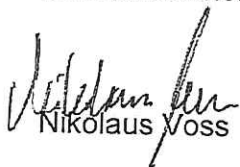
über den
Chef der Staatskanzlei
des Landes Mecklenburg-Vorpommern

Gesehen: i. V. E. G. 6/1
Schwerin, den 02.12.2020

Kleine Anfrage der Abgeordneten Jacqueline Bernhardt, Fraktion DIE LINKE
Betr.: Fachkräfteoffensive in der Kindertagesförderung
Drs. 7/5549

Als Anlage übersende ich die Antwort der Landesregierung auf die vorbezeichnete Kleine Anfrage.

Mit freundlichen Grüßen


Nikolaus Voss

Anlage

9900012037814

Hausanschrift:

Ministerium für Soziales, Integration
und Gleichstellung Mecklenburg-Vorpommern
Werderstraße 124 · 19055 Schwerin

Postanschrift:

Ministerium für Soziales, Integration
und Gleichstellung Mecklenburg-Vorpommern ·
19048 Schwerin

Telefon: 0385/588-9077

Telefax: 0385/588-9709

E-Mail: poststelle@sm.mv-regierung.de

Internet: www.mv-regierung.de/sm

KLEINE ANFRAGE

der Abgeordneten Jacqueline Bernhardt, Fraktion DIE LINKE

**Fachkräfteoffensive im Bereich der Kindertagesförderung
und**

ANTWORT

der Landesregierung

In dem Zweiten Nachtragshaushalt sind für die Fachkräfteoffensive Kindertagesförderung 5 Millionen Euro vorgesehen.

1. Wie viele Plätze für Quereinsteiger sind über die Fachkräfteoffensive im Bereich der Kindertagesförderung vorgesehen?

Über die Fachkräfteoffensive im Bereich Kindertagesförderung über den Sozialfonds des MV-Schutzfonds sind derzeit keine Plätze für Quereinsteigende vorgesehen.

2. Aufgrund welcher Basis wurde der Bedarf festgelegt, wenn die aktuell gültige Ausbildungsplatzplanung ab dem Jahr 2014 galt und weder die Auszubildenden der Ausbildung „Erzieher von Null bis Zehn“ berücksichtigen konnte noch die aktuell zu schaffenden Ausbildungsplätze?

Der Bedarf einer zusätzlichen Initiative zur Gewinnung von Fachkräften in Kindertagesförderung im Zuge der Corona Pandemie wurde anhand verschiedener Faktoren festgestellt.

Im Zusammenhang mit dem Corona-Virus ist der Personalaufwand in den Kindertageseinrichtungen im Vergleich zum Normalbetrieb zur Umsetzung der Hygiene Vorgaben erhöht. Gleichzeitig standen zum Stichtag 21.08.2020 105 Personen der 12.748 Personen des pädagogischen Personals aufgrund eines erhöhten Risikos für einen schweren COVID-19-Krankheitsverlauf nicht für die unmittelbare pädagogische Arbeit zur Verfügung und 41 Personen konnten coronabedingt nicht mehr in den Kindertageseinrichtungen beschäftigt werden. Hinzu kommen die restriktiven Vorgaben zum Einsatz von Personal mit Erkältungssymptomen.

Des Weiteren wurde der Bedarf anhand der Erkenntnisse aus der Auswertung verschiedener Statistiken und Studien zur Kindertagesförderung festgestellt. Hierzu zählen die statistischen Berichte des Statistischen Amtes Mecklenburg-Vorpommern, Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen und in öffentlich geförderter Kindertagespflege, die Kinder- und Jugendhilfestatistik (KJH-Statistik) und die Studie Guglhör-Rudan/ Alt, Bedarfsgerechte Umsetzung des Rechtsanspruchs ab 2025 unter Berücksichtigung von Wachstumsprognosen, 11. Oktober 2019.

3. Wer zahlt die Kosten der Ausbildung?
4. Fällt für die Auszubildenden Schulgeld an?
5. Erhalten die Auszubildenden ein Entgelt?
Wenn ja, auf welcher Basis?
6. An welcher Schule/Ausbildungsstätte soll die theoretische Ausbildung stattfinden?
7. Handelt es sich um eine berufsbegleitende Ausbildung mit einem theoretischen und praktischen Anteil?
Wenn ja, werden die „Alltagshelfer“ auf den Fachkraft-Kind-Schlüssel der jeweiligen Kindertagesstätte eingesetzt?
8. Zu wann soll die Ausbildung mit welcher Dauer starten?

Die Fragen 3 bis 8 werden zusammenhängend beantwortet.

Die Landesregierung plant derzeit nicht, die Ausbildung von pädagogischem Personal und damit auch das Schulgeld an den freien Schulen über die Fachkräfteoffensive Kindertagesförderung im Rahmen des Sozialfonds des MV-Schutzfonds zu finanzieren. Zudem sind keine gesonderten Regelungen hinsichtlich eines Entgeltes für Auszubildende, der theoretischen Ausbildung sowie zum Start und der Dauer der Ausbildung geplant. Die Ausbildung von pädagogischen Personal erfolgt im Rahmen der vorhandenen Ausbildungsstrukturen im Land.

Über die Fachkräfteoffensive Kindertagesförderung, für die in dem Zweiten Nachtragshaushalt für den Sozialfonds des MV-Schutzfonds 5 Millionen Euro vorgesehen sind, sollen die corona-bedingten Personalausfälle und die corona-bedingten Mehrbelastungen des pädagogischen Personals in der Kindertagesförderung aufgefangen werden. Eine hierfür mögliche Maßnahme ist der Einsatz von Alltagshelferinnen und Alltagshelfern in den Kindertageseinrichtungen, die nicht auf das Fachkraft-Kind-Verhältnis angerechnet werden sollen. Zugleich soll durch die Fachkräfteoffensive die Attraktivität des Berufsfeldes langfristig gestärkt werden. Die Abstimmung der konkreten Maßnahmen und der hierfür zur Verfügung stehenden Mittel ist noch nicht abgeschlossen.

9. Ist diesbezüglich eine Änderung des Kindertagesförderungsgesetzes vorgesehen?

Nein.